

AMMERLÄNDER WASSERACHT

WASSER- UND BODENVERBAND
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND



Ammerländer Wasseracht · An der Krömerei 6a · 26655 Westerstede

Landkreis Ammerland
Frau Meiners
Ammerlandallee 12

26655 Westerstede

parallel per E-Mail

Auskunft erteilt:

Kai Wienken

Telefon: (0 44 88) 84 84 – 11

Telefax: (0 44 88) 84 84 – 20

E-Mail: wienken@ammerlaender-wasseracht.de

Datum: 07.01.2022

Ihr Zeichen und Nachricht vom: -

Mein Zeichen: AWA-410-TA-DB-DK4

Sanierung Einlaufbauwerk Düker Bokeler Ostermoorgraben Ergebnis des Vergabeverfahrens – Kostenteilung – weiteres Vorgehen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Meiners,

das Vergabeverfahren nach erfolgter zweiter Ausschreibung der Baumaßnahme „Sanierung Einlaufbauwerk Düker Bokeler Ostermoorgraben“ ist abgeschlossen und stellt damit nun die Basis dar für weitere Abstimmungen zwischen der Ammerländer Wasseracht und dem Landkreis Ammerland.

Hintergrund

Das Verbandsgewässer II. Ordnung „Bokeler Ostermoorgraben“ dükert in Augustfehn I im Bereich der Kirche die Stahlwerkstraße und den Augustfehnkanal. Die wiederkehrenden Bauwerkprüfungen haben ergeben, dass das Einlaufbauwerk (auf Seite der Kirche gelegen) in einem sehr schlechten Zustand ist. Das Bauwerk neigt sich durch die einseitige, zusätzliche Belastung zunehmend in Richtung Gewässer – das ehemalige Rundprofil des Stahlrohrdükers hat sich bereits zum Maulprofil verformt.

Zwischen der Ammerländer Wasseracht und dem Landkreis Ammerland hat es seinerzeit die Abstimmung gegeben, das Projekt „Sanierung Einlaufbauwerk Düker Bokeler Ostermoorgraben“ in hälftiger Kostenteilung umzusetzen. Beide Institutionen haben auf Basis der sehr groben Kostenannahme von 2020 einen Haushaltsansatz von 70.000,- Euro in Ihren Bauhaushalt 2021 eingestellt. Die Ammerländer Wasseracht hat die Aufgabe der Projektsteuerung übernommen und für die Planung und die Bauüberwachung der Maßnahme das Ingenieurbüro Thalen Consult, Zetel beauftragt.

Hintergrund der seinerzeitigen Absprache war die nicht eindeutig zu klärende Schadensursache für die Abgängigkeit des Bauwerks. Die zusätzlichen Lasten durch die Straßen- und Radwegearbeiten auf der einen aber auch das Alter des Bauwerks auf der anderen Seite haben in Summe dazu geführt, dass das Bauwerk inzwischen in einem extrem schlechten Zustand und ein zeitnaher Neubau unumgänglich ist.

Ablauf und Ergebnis des Vergabeverfahrens

Nach erfolgter Planung durch Thalen Consult wurde die Baumaßnahme im Juni 2021 erstmal öffentlich ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren hat jedoch bei nur zwei abgegebenen Angeboten und einem preisgünstigsten Angebot von rd. 230.000, - Euro kein wirtschaftliches Angebot ergeben und wurde nach Rücksprache mit Ihrem Hause aufgehoben.

Die Planung wurde auf Basis der gesammelten Erfahrungen vom Planer angepasst. Insbesondere die Herstellung der Baugrube wurde statisch optimiert und das Bauzeitfenster wurde deutlich aufgeweitet. Die Kostenermittlung wurde aktualisiert und endete mit einer Summe von rd. 198.000, - Euro brutto.

Im November letzten Jahres wurde eine zweite öffentliche Ausschreibung auf den Weg gebracht. Es wurden – trotz des deutlich höheren Klagerisikos – zudem Nebenangebote zugelassen, um auch den inhaltlichen Wettbewerb weitestgehend zu öffnen und zusammen mit den anderen Anpassungen den Wettbewerbspreis weitestmöglich zu minimieren.

Das Vergabeverfahren ist nunmehr nahezu abgeschlossen. Das preisgünstigste Angebot der Fa. Joachim Tiesler aus Elsfleth entspricht mit rd. 199.000, - Euro brutto nahezu der aktualisierten Kostenermittlung. Die Baukosten konnten durch die Optimierungen um 30.000, - Euro reduziert werden. Eine weitergehende Möglichkeit zur Kostenminimierung ist nicht ersichtlich. Der Vergabevermerk endet daher mit einer klaren Empfehlung zur Vergabe der Bauleistung an die Fa. Tiesler als preisgünstigsten Bieter mit rd. 199.000, - Euro.

Zusammen mit den ohnehin erforderlichen Planungskosten für das Ingenieurbüro Thalen Consult auf Basis der Honorarordnung der Architekten und Ingenieure (HOAI) von insgesamt rd. 27.000, - Euro ergeben sich damit – Stand Januar 2022 – Herstellungskosten für die Baumaßnahme von rd. 226.000, - Euro. Aus der Erfahrung heraus ist – insbesondere bei den Tiefbauarbeiten – mit unvorhergesehenen Kosten zu rechnen, so dass abschließende Herstellungskosten von rd. 250.000, - Euro realistisch erscheinen.

Weiteres Vorgehen

Die Ammerländer Wasseracht wird die vereinbarte Hälfte der Herstellungskosten (angenommen 250.000, - Euro) nunmehr in die Haushaltsplanung 2022 aufnehmen und ist bereit das Angebot anzunehmen und die Maßnahmen in 2022 umzusetzen. Nach Rücksprache mit Ihnen sind in Ihrem Hause noch weitere Schritte erforderlich, um einer erhöhten Kostenbeteiligung des Landkreises Ammerland zuzustimmen. Die damit einhergehende zeitliche Verzögerung von über drei Monaten ist selbst mit einer verlängerten Bindefrist des preisgünstigsten Bieters nicht vereinbar.

Vor diesem Hintergrund wird die Ammerländer Wasseracht nunmehr wie abgestimmt das Vergabeverfahren mit dem Zuschlag auf das preisgünstigste Angebot beenden und der Fa. Joachim Tiesler, Elsfleth Mitte Januar 2022 den Auftrag für die Baumaßnahme erteilen.

Die Ammerländer Wasseracht bittet auf Basis der seinerzeitigen Absprachen um Zustimmung zur hälftigen Kostenbeteiligung des Landkreises Ammerland und steht für Beratungen der Verwaltung und politischen Gremien jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Wienken
Geschäftsführer